

Inhalt

Vorwort	IX
Zitierte Literatur	XI
Einleitung	1
1 Die männliche Ritualgemeinschaft	9
1.1 Erscheinungsformen des Seins – das Konzept der Zentral-Iatmul	9
1.1.1 Das Zeitalter der Weltschöpfung	10
1.1.2 Das Zeitalter der Kulturschöpfung	13
1.1.3 Das Zeitalter des Kampfes	16
1.1.4 Die heutige Zeit	20
1.1.4.1 Der Kontakt mit den <i>wakin</i>	20
1.1.4.1.1 Der individuelle Kontakt	22
1.1.4.1.2 Der kollektive Kontakt	23
1.2 Das Ritualsystem	24
1.3 Beschreibung der Ritualgruppen mit ihren Häusern, Ritualen und Ritualobjekten	34
1.3.1 Das Männerhaus <i>mbore</i> und die Ritualgruppe <i>ndirugwi</i>	35
1.3.1.1 Das Haus	35
1.3.1.2 Das kultische Inventar und die Rituale	35
1.3.2 Das Männerhaus <i>tigal</i> und die Ritualgruppe <i>kamblal</i>	38
1.3.2.1 Das Haus	38
1.3.2.2 Das kultische Inventar	38
1.3.3 Das Männerhaus <i>ngego</i> und die Ritualgruppe <i>mbandi</i>	43
1.3.3.1 Das Haus und seine Ausstattung	43
1.3.3.2 Die kultischen Objekte des <i>ngego</i> Nyangrambe	50
1.3.3.3 Die Rituale des <i>ngego</i>	56
1.4 Die Verschiebung im Ritualsystem	80
1.4.1 Die Vorbedingungen	81
1.4.2 Das Ritual	83
1.4.2.1 Ablauf	83
1.4.2.2 Mythische Assoziationen	84
1.4.3 Die Übergabe des kultischen Inventars	90
1.4.3.1 Die Übergabe des <i>mbore</i>	90
1.4.3.2 Die Übergabe des <i>tigal</i>	90
1.4.3.3 Die Übergabe des <i>ngego</i>	91
1.5 Das Problem von <i>bumbiande</i> und <i>yambunde</i>	93

2 Die Initiation: Aufnahme in die männliche Ritualgemeinschaft	98
2.1 Der Initiationsablauf	98
2.1.1 Vorbereitung	100
2.1.2 Übergang 1	110
2.1.3 Demütigung und Kampf	117
2.1.4 Übergang 2	125
2.1.5 Lernen und Unterweisung	129
2.1.6 Übergang 3	138
2.1.7 Ausklang	143
2.1.8 Zusammenfassung	152
2.2 Maso schildert seine Initiation	154
2.3 Besondere Initiationen	167
2.3.1 Die Initiation des letzten Mitglieds einer Ritualgruppe	167
2.3.2 Initiation von Frauen	171
2.3.3 Initiation anlässlich eines <i>wakin mbangu</i>	174
2.4 Mythen und Geschichten zur Initiation	175
3 Grundlagen - Texte	187

Originaltexte, die im ersten und zweiten Teil in deutscher Übersetzung verwendet werden, können anhand ihrer Textnummer im dritten Teil in der Originalfassung aufgefunden werden. Texte, die nicht wörtlich verwendet und deshalb im dritten Teil nicht aufgeführt werden, sind als Zusammenfassung gekennzeichnet. Die Texte sind wie folgt gekennzeichnet:

- Ort
- Informant(en)
- Kassette (K) oder Band (B) und Kassetten- bzw. Bandseite
- Textnummer (1-40) bzw. Zusammenfassungsvernummer (A-K)